



**Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 27. November 2019  
– Auszug aus Drucksache 18/5058 –**

**Frage Nummer 56**

**mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung**

Abgeordneter  
**Markus  
(Tessa)  
Ganserer**  
(BÜNDNIS  
90/DIE GRÜ-  
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, wie viele sogenannte Erziehungsberatungsstellen aktuell in Bayern existieren (aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken und unter Nennung der jeweiligen Träger) und wie viele Beratungen für homosexuelle, bisexuelle, intergeschlechtliche und trans\* Jugendliche in den Jahren 2010 bis einschließlich 2018 stattgefunden haben (aufgeschlüsselt wie genannt sowie nach Jahren)?

**Antwort des Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales**

Kindern, Jugendlichen und Eltern stehen in Bayern flächendeckend rund 180 multidisziplinär ausgestattete Erziehungsberatungsstellen (EB; einschließlich Nebenstellen und Außensprechstunden) zur qualifizierten Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme zur Verfügung.

Diese werden sowohl von öffentlichen (Kommunen) als auch freien Trägern der Kinder- und Jugendhilfe (aus dem gesamten Trägerspektrum) betrieben. Eine Aufstellung der Beratungsstellen mit Angabe des jeweiligen Regierungsbezirks und Trägers ist als Anlage\* beigefügt.

Die angefragten Zahlen zu Beratungsfallgruppen liegen der Staatsregierung nicht vor.

\*) Von einem Abdruck wurde abgesehen. Die Anlage ist als pdf-Dokument [hier](#) einsehbar.